

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverwaltungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Samtgemeinde Holtriem diese 14. Flächennutzungsplanänderung - Teil A, bestehend aus der Planzeichnung, beschlossen.

Westerholt, den _____

(Samtgemeindebürgermeister) (Siegel)

Verfahrensvermerke

1. Aufstellungsbeschluss

Der Verwaltungsausschuss der Samtgemeinde Holtriem hat in seiner Sitzung am 09.12.2013 die Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes – Teil A beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 31.03.2014 ortsüblich bekanntgemacht.

Westerholt, den _____
(Samtgemeindebürgermeister)

2. Entwurfs- und Verfahrensbetreuung



Projektbearbeitung: MSc. Martinus Spoelstra
Technische Mitarbeit: Matthias Bünting

Aurich, den _____

3. Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss der Samtgemeinde Holtriem hat in seiner Sitzung am 09.12.2013 die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 31.03.2014 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung und der Begründung haben vom 05.05.2014 bis 05.06.2014 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Westerholt, den _____
(Samtgemeindebürgermeister)

4. Feststellungsbeschluss

Der Rat der Samtgemeinde Holtriem hat nach Prüfung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die 14. Flächennutzungsplanänderung – Teil A nebst Begründung in seiner Sitzung am _____ beschlossen.

Westerholt, den _____
(Samtgemeindebürgermeister)

5. Genehmigung

Die 14. Flächennutzungsplanänderung – Teil A ist mit Verfügung (AZ.: _____) vom heutigen Tag unter Auflagen / mit Maßgaben gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Wittmund, den _____

Landkreis Wittmund

(Unterschrift)

6. Bekanntmachung

Die Erteilung der Genehmigung der 14. Flächennutzungsplanänderung – Teil A ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am _____ im Amtsblatt für den Landkreis Wittmund und im Anzeiger für Harlingerland bekanntgemacht worden.

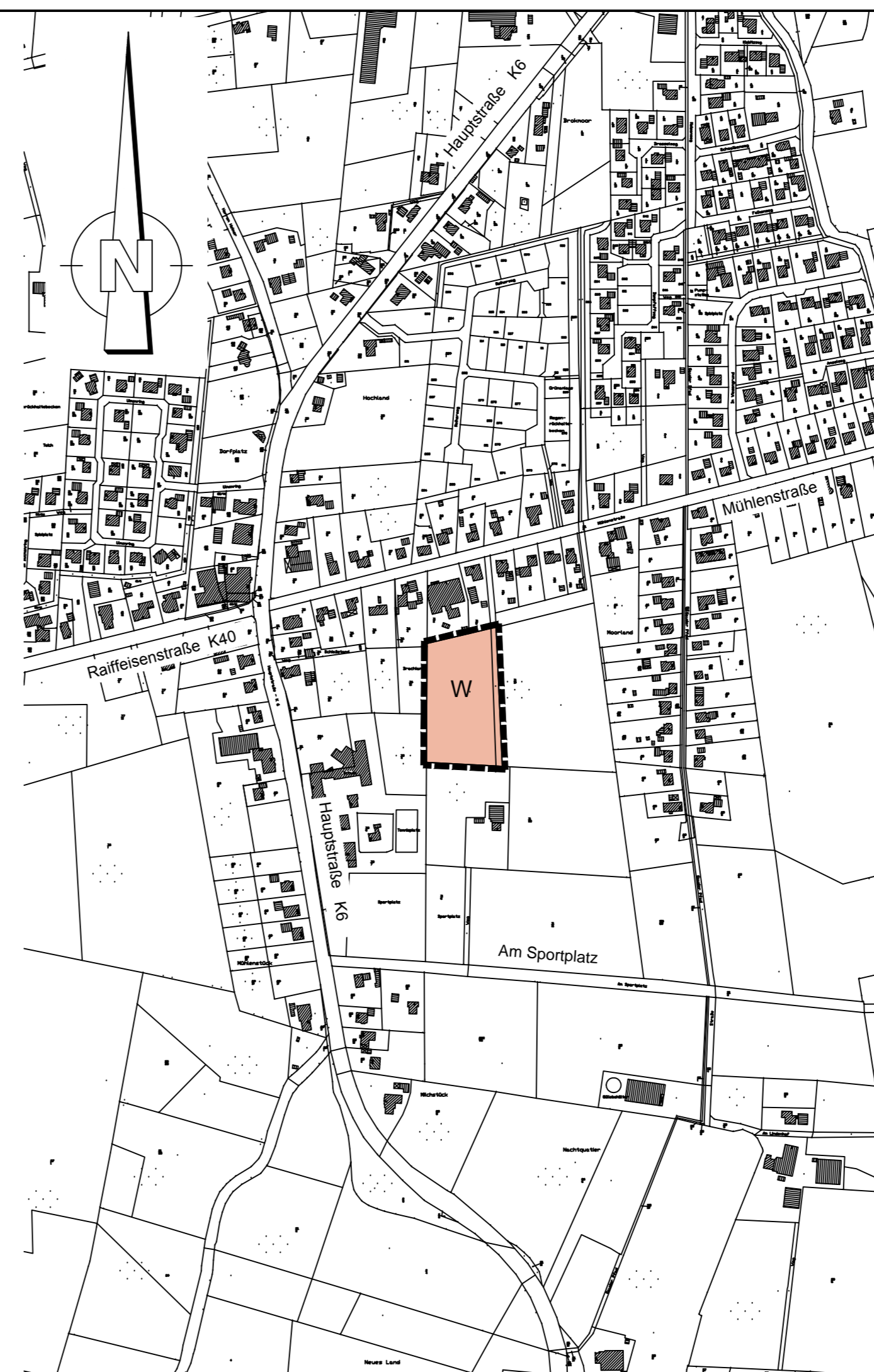
Die 14. Flächennutzungsplanänderung – Teil A ist damit am _____ wirksam geworden.

Westerholt, den _____
(Samtgemeindebürgermeister)

7. Verletzung von Vorschriften

Innerhalb von einem Jahr nach Wirksamwerden der 14. Flächennutzungsplanänderung – Teil A ist die Verletzung von Vorschriften beim Zustandekommen der Flächennutzungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Westerholt, den _____
(Samtgemeindebürgermeister)



Planzeichenerklärung :

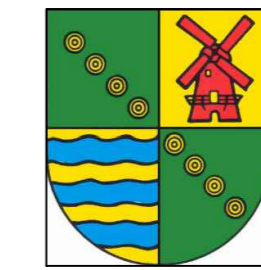
Art der baulichen Nutzung

W Wohnbauflächen (Teilfläche A)

Sonstige Planzeichen

■ ■ ■ Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes - Teil A

Index	Änderung	gez./bearb.	Datum



Samtgemeinde Holtriem

Auricher Straße 9
26556 Westerholt

Projekt
**14. Änderung des Flächennutzungsplanes - Teil A
in der Ortschaft Blomberg**

Darstellung
Flächennutzungsplan

Leistungsphase
Satzungsfassung



Dr. Born - Dr. Ermel GmbH
-Ingenieure- Büro Ostfriesland
Tjückkampstraße 12 · 26605 Aurich
Tel. (04941) 1793-0 · Fax (04941) 1793-66
ostfr@born-ermel.de · www.born-ermel.de

Maßstab	Datum	Name
1:5000	gez. 05.08.2014	BUE
	bearb. 05.08.2014	SPO
	geprüft 05.08.2014	WT

Datei: siehe linken Planrand Originalgröße: 297x765

Zeichnungs-Nr. 10004014 - 02 - 001

Projekt-Nr.: 10070003 · P:\Projekte\10010004014 B-Plan Nr. 18 städ. Mühlenstr\03ACAD\14. Änderung des FNP Teil A.dwg / ISO A0 · 07.08.2014 · 297 x 765 cm